

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 18.11.2024	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 19.11.2024	Uhrzeit 00:00
Ort	
Raum	
Bindefrist endet am 18.12.2024	

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**20121-D9-0008** **ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1**

**Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

Vergabenummer Leistung

**24A0325R** **Los6\_Bodenbelagarbeiten**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- 

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig zum Eröffnungstermin/oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o.IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20121-D9-0008</b>	Baumaßnahme: <b>ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1</b>
Vergabenummer: <b>24A0325R</b>	Leistung: <b>Los6_Bodenbelagarbeiten</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





Baumaßnahme

Vergabenummer

**ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1**  
**Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

24A0325R

Leistung

**Los6\_Bodenbelagarbeiten**

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

#### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2
- Erklärung zum Datenschutz

#### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

#### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

#### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	<b>24A0325R</b>
---------------	-----------------

Baumaßnahme

**ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1****Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

Leistung

**Los6\_Bodenbelagarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **15.05.2025**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **11.06.2025**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
<b>20121-D9-0008</b>	<b>ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1</b>

**Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

Vergabenummer	Leistung
<b>24A0325R</b>	<b>Los6_Bodenbelagarbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Allgemeine Vorbemerkungen - HIS 4420**

Bauvorhaben:

Universitätsmedizin Rostock

Gebäude: HIS 4420

Gehlsheimer Straße 20

18147 Rostock

Baubeschreibung

Die Universitätsmedizin befindet sich in Rostock an 5 Standorten (Campus Schillingalle, Doberaner Straße, Gertrudenplatz, Getrudestraße, St. Gerorgstr., Gehlsheimer Straße und Südring) Die Standorte umfassen 54 Gebäude.

Am Standort Gehlsdorf befindet sich die Psychiatrie der Universitätsmedizin. Die psychiatrischen Stationen sind in den denkmalgeschützten Altbauten der Pavillionbau- weise sowie im Zentralneubau und diversen Containergebäuden untergebracht.

Im Containergebäude HIS 4420 befindet sich im EG die geschützte Station P2 sowie die psychiatrische Notaufnahme. An die geschützte Station P2 grenzt der geschützte Außenbereich an. Das Gebäude wurde 1995 als Psychiatrische Akutstation mit Notaufnahme in Modulbauweise errichtet.

Der langgestreckte quaderförmige, einseitig abgewinkelte Baukörper verfügt über 2 Vollgeschosse und eine maximale Ausdehnung von ca. 63,20m Gebäudelänge und 25,56 m Gebäudebreite und einer Höhe von ca. 14,60m. Der Querriegel grenzt mit der Giebelseite direkt an eine historische Einfriedungsmauer.

Aktuell wird das Gebäude durch eine geschlossene Akutstation mit Notaufnahme (P2) im Erdgeschoss und im Obergeschoss durch eine offene allgemeinpsychiatrische Station (P9) sowie Ambulanzräume der KJP genutzt.

Jetzt ist geplant, das Obergeschoss für die ebenfalls geschlossene Station P1 herzurichten. In diesem Zusammenhang wird der im Grundriss OG gekennzeichnete Bereich umgebaut. R 1.029a wird vom 2-Bett-Zimmer zu einem 3-Bett-Zimmer. Jenseits der Brandwand wird die Station um ein zusätzliches Patientenzimmer mit Nasszelle, 2 Time-Out-Räumen, einem Therapieraum und einen Arzt dienstraum mit 2 Arbeitsplätzen erweitert. Vor den Fensteröffnungen sollen von außen zusätzliche Verglasungen aus Sicherheitsglas als Absturzsicherung und Ausbruchschutz angebracht werden. In der Leibung wird ein außenliegender Sonnenschutz aus Horizontallamellenanlagen nachgerüstet.

An der Giebelwand des Querriegels wird ein unbeheizter 2-geschossiger Anbau mit Treppe in den geschützten Innenhof und je Geschoss mit einer Raucherloggia errichtet. Das Tragwerk besteht aus einer Stahlkonstruktion mit Sandwichbekleidung.

Beide Stationen sind auch im geschützten Außenbereich voneinander und zum Abrissgebäude HIS 4155/4156 voneinander getrennt. Hier kommen, analog zum Bestand, Stabmattenzäune mit Übersteigschutz, Höhe ca. 3,00 m + 0,60 m zum Einsatz.

Ergänzend zu den vorbeschriebenen Umbaumaßnahmen wird im Erdgeschoss am südöstlichen Zugang eine Schleusensituation durch Einbau einer zusätzlichen Tür mit gegenseitiger Verriegelung geschaffen.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt abschnittsweise innerhalb der Geschosse und zum Teil zeitversetzt in bis zu 10 Bauabschnitten.

**Allgemeines**

Vor Angebotsabgabe hat sich der Bieter vor Ort über die bestehenden Verhältnisse zu informieren. Nachforderungen wegen etwaiger Erschwernisse sind in jedem Fall ausgeschlossen. Bedenken gegen die Ausführung sind dem AG schriftlich mitzuteilen.

In die Preise sind, falls nicht gesondert beschrieben, folgende Leistungen einzukalkulieren:

- Maßnahmen zur Einhaltung aller einschlägigen Vorschriften, insbesondere der Unfallverhütungs- vorschriften und der Vorschriften des Umweltschutzes.

Der Auftragnehmer übernimmt mit der Annahme des Auftrages zugleich die Rechte und Pflichten einer "Fachbauleitung". Ein Wechsel in der Bauleitung ist dem Auftraggeber anzuzeigen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Teilnahme des verantwortlichen Bauleiters an der wöchentlichen Bauberatung.

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, u.ä. beim Auftraggeber zu informieren.

**Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZV)**

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusätzliche Vertragsbedingungen

Dieser Leistungsbeschreibung liegt die VOB mit ihren Teilen B DIN 1961 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen und C DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art zu Grunde.

Es gelten folgende Normen, Vorschriften und Merkblätter:

DIN 18 201 Toleranzen im Bauwesen - Begriffe, Grundsätze, Anwendung, Prüfung,

DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke,

DIN 4102-1 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen,

UVV Unfallverhütungsvorschriften,

LBO die jeweils gültige Landesbauordnung,

TRGS 519 Bearbeitung asbesthaltiger Bauteile und Untergründe,

AEB die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen,

die technischen Merkblätter des Bundesausschusses

Farbe und Sachwertschutz (BFS),

Sofern nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung

anders beschrieben, sind alle Preise für die komplette

Ausführung der Arbeiten, einschließlich Lieferung aller

Stoffe, Lagerung inklusive deren Wetterschutz, zu

kalkulieren und einzutragen.

Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe

und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen,

Arbeits- und Schutzgerüste auch über 2,00 m Höhe sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der AN ist verpflichtet, sich vor Angebotsabgabe über die Architektenplanung bzw. auf der Baustelle über die Notwendigkeit von Gerüsten zu informieren.

Bei Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden.

Sind sichtbare Mängel am Untergrund oder an den Vorleistungen zu erkennen oder Schäden an der fertigen Leistung zu befürchten, ist der Auftragnehmer gemäß VOB, Teil B, DIN 1961, §4 verpflichtet, schriftlich darauf hinzuweisen.

Die Bauleitung behält sich vor, von allen zur Anwendung kommenden Stoffen Proben zu entnehmen und auf Qualität

und Eignung untersuchen zu lassen.

Die Leistungsbeschreibung dient der Preisfindung.

Erkennt der Anbieter, dass die Leistung nicht erschöpfend beschrieben ist, so hat er dieses schriftlich mitzuteilen.

Behördliche Forderungen und Auflagen sind, soweit nicht besonders beschrieben, entsprechend einzukalkulieren.

#### **Vorbemerkungen Bodenbelagsarbeiten**

Vorbemerkungen Bodenbelagsarbeiten

Die Fußbodenlegerarbeiten sind entsprechend DIN 18365

auszuführen.

Der AN hat vor Beginn der Arbeiten eine Prüfung des Untergrundes vorzunehmen. Bedenken gegen eine Ausführung der Arbeiten sind umgehend dem AG schriftlich mitzuteilen.

Belagsmuster und Muster von Übergangsprofilen etc. sind vor Auslösung der Bestellung mit der Bauleitung abzustimmen.

#### **Bodenbelagsarbeiten**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
01.01.10	<b>Pauschaler Preis für Baustelle einrichten</b>			
	Pauschaler Preis für Baustelle einrichten.			
	Geräte, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Büros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erf., antransportieren, aufbauen und einrichten.			
01.01.20	1,000	psch	_____	_____
	<b>Pauschaler Preis für Baustelle räumen.</b>			
	Pauschaler Preis für Baustelle räumen.			
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand wieder herstellen.			
	1,000	psch	_____	_____

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.02 **Untergrundvorbereitung**

01.02.10 **Vorh. Fußbodenbeläge aufnehmen und entsorgen**

Vorh. Fußbodenbeläge aus PVC mit und ohne Trägerschicht bzw. aus Kautschuk, Linoleum, Teppich oder Laminat mit und ohne Trägerschicht bzw. Gummi o.ä. (d bis 10 mm), z.T. mehrlagig, auf dem Zementestrich vollflächig verklebt einschl. aller vorh. Spachtelmassen (d bis 8 mm) und Klebstoffe maschinell bzw. von Hand aufnehmen, aus dem Gebäude heraustransportieren und entsorgen.

Diese Leistung ist eine Vorleistung für das Belegen der Flächen mit neuem Belag (sh. Folgepositionen).

Die Klebereste sind vollständig zu entfernen!

Der Abbruch der vorh. Sockelleisten aus PVC oder Holzwerkstoffen und der Übergangsschienen ist in den Folgepositionen enthalten.

Das anfallende Material wird Eigentum des AN

und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen

des Gesetzgebers zu entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen sind zu beachten

215,000 m<sup>2</sup>

01.02.20 **Sockelleisten abbrechen und entsorgen**

Vorh. Stellsockelleisten aus Bodenbelagsstreifen, Sockelleisten aus PVC, PVC-Hartkern-Sockelleisten bzw. Vollholz-Sockelleisten aus Holzwerkstoffen,

(h bis 15 cm) abbrechen, heruntertransportieren und entsorgen.

Die Vollholz-Sockelleisten sind mehrfach farblich behandelt und im vorh. Untergrund (Mauerwerk, geputzt) verschraubt und geklebt.

Diese Leistung ist eine Vorleistung für das Verlegen von Stellsockelleisten (sh. Folgepositionen).

Das anfallende Material wird Eigentum des AN

und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen

des Gesetzgebers zu entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen sind zu beachten

212,000 m

01.02.30 **Fußbodenprofile abbrechen und entsorgen**

w.v. jedoch Abbruch und Entsorgung von Treppenkantenprofilen, Dehnungsfugenprofilen, Übergangsschienen aus Edelstahl, Aluminium, PVC mit

EPDM-Einlage.

Verschraubte bzw. verklebte Profile sind fachgerecht untergrundschonend auszubauen!

Das anfallende Material wird Eigentum des AN

und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen

des Gesetzgebers zu entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen sind zu beachten

20,000 m

01.02.40 **Prüfen des Untergrundes**

Vorh. Untergründe, bestehend aus Altbementestrich bzw. aus neu eingebrachtem Zementestrich (d bis 10 cm), schwimmendem Estrich auf Anhydritbasis bzw. historische Rohbetondecken nach DIN 18365 prüfen.

215,000 m<sup>2</sup>

01.02.50 **Reinigen des Untergrundes**

Vorh. Untergründe w.v., von losen Verschmutzungen aus der Bautätigkeit der Vorgewerke säubern.

Die zu belegenden Untergründe sind vor Beginn der Arbeiten mittels Industriestaubsauger von Verschmutzung zu säubern.

Das anfallende Material wird Eigentum des AN

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.60	215,000	m <sup>2</sup>		
01.02.70	1,000	Stck		
01.02.80	3,000	Stck		
01.02.90	215,000	m <sup>2</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.100	25,000	m <sup>2</sup>		
01.02.110	215,000	m <sup>2</sup>		
01.02.120	83,000	m <sup>2</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Produkt geeignet für das Aufbringen von nachfolgend beschriebenen Spachtelmassen. (Einsatz in medizinischen Einrichtungen)

Ausführung auch in Einzelflächen/ Kleinstflächen ab 1m<sup>2</sup> und nur auf Anweisung der Bauleitung!

angebotenes Fabrikat: '.....'

30,000 m<sup>2</sup>

01.02.130

**Estrichfugen nacharbeiten/Risssanierung**

Estrichfugen in vorh. Estrich, bis 10 cm dick, wie folgt nacharbeiten :

- Estrichfugen mind. 5 cm tief auftrennen und säubern (anfallenden Staub absaugen)
- quer zur Fuge den Estrich für den Einbau von Estrich-Sanierklammern bis ca. zur Hälfte der Estrichdicke einschneiden und säubern
- Estrich-Sanierklammern aus V2A, Drm. 2 mm, l= 15 cm im Abstand von 10 cm setzen und mit 2K Injektionsharz zur kraftschlüssigen Verklebung von Rissen in Beton kraftschlüssig vergießen und oberflächenbündig abziehen, Fugenflanken mit Injektionsharz vorbehandeln
- Fuge mit Quarzsand im Überschuss absanden. Quarzsand nach Erhärten des Harzes abfegen und saugen

Das abgetragene Material ist mittels Industriestaubsauger aufzunehmen, wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen

des Gesetzgebers zu entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen sind zu beachten.

angebotenes Fabrikat Gießharz: '.....'

50,000 m

01.02.140

**Spachteln von Unebenheiten im Untergrund, d = 4 mm**

Spachteln von Unebenheiten im Untergrund und zur Erzielung eines gleichmäßig saugenden Untergrundes mit einer sehr emissionsarmen, hochwertigen, stuhlrolleneigneten (in Verbindung mit nachfolgend beschriebenen Belägen n. DIN EN 12529), spannungsarmen, kunstharzvergüteten Glätt- und Nivelliermasse nach EN 13813, mit Eignung für Fußbodenheizung.

Auftragsstärke: 4 mm

(Rakeltechnik verwenden)

Produktanforderungen:

- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ≥ 35 N/mm<sup>2</sup>
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ≥ 8 N/mm<sup>2</sup>
- Verbrauch: ca. 1,6 kg Pulver je m<sup>2</sup> und mm Auftragsstärke

Ausführung auch in Einzelflächen/ Kleinstflächen unter 5 m<sup>2</sup>!

angebotenes Fabrikat: '.....'

215,000 m<sup>2</sup>

01.02.150

**Feinspachtel, über 4 mm - 8 mm (Bestandsestrichflächen)**

Spachteln von Unebenheiten im Untergrund und zur Erzielung eines gleichmäßig saugenden Untergrundes mit einer sehr emissionsarmen, hochwertigen, stuhlrolleneigneten (in Verbindung mit nachfolgend beschriebenen Belägen n. DIN EN 12529), spannungsarmen, kunstharzvergüteten Glätt- und Nivelliermasse, mit Eignung für Fußbodenheizung.

Auftragsstärke: über 4 mm - 8 mm, Ausführung in zwei Arbeitsgängen

- 1.Lage: Ausführung als Kratzspachtelung zum Schließen von Poren und Lunkern und Höhenausgleich von Unebenheiten außerhalb der Ebenheitstoleranzen nach DIN 18202, ggfs. unter Verwendung von standfester Masse, gefüllt mit Quarzsand

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- 2.Lage: Flächenspachtelung 4 mm dick

Produktanforderungen:

- Druckfestigkeit nach 28 Tagen:  $\geq 35 \text{ N/mm}^2$
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:  $\geq 8 \text{ N/mm}^2$
- Verbrauch: ca. 1,6 kg Pulver je  $\text{m}^2$  und mm

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.160 30,000  $\text{m}^2$  **Zulage zur Position Feinspachtel für Mehrstärken über 8 - 12 mm** \_\_\_\_\_  
 Zulage zur Position Feinspachtel für Mehrstärken über  
 8 bis 12 mm bei unebenen Betonestrichuntergründen.

Die ausgeführten Arbeiten sind zur Abnahme anzumelden, in Grundrissen zu markieren und der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen.

Eine Vergütung erfolgt nur gegen Vorlage der bestätigten Aufmaßskizzen/Grundrisse.

Ausführung auch in Einzelflächen/ Kleinstflächen ab  $0,1\text{m}^2$

01.02.170 20,000  $\text{m}^2$  **Estrichrandstreifen entfernen** \_\_\_\_\_  
 Überstehende Estrichranddämmstreifen nach dem Spachteln bündig mit der Spachtelschicht  
 abschneiden.

Das anfallende Material wird Eigentum des AN

und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen

des Gesetzgebers zu entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen sind zu beachten

01.02.180 54,000 m **Estrichrandstreifen ergänzen** \_\_\_\_\_  
 fehlende Teillängen vom Estrichranddämmstreifen an neu eingebrachten Estrichflächen ergänzen  
 bzw. für die eigene Leistung (Einbau im Bereich von Dünnestrich bzw. als zusätzlicher  
 Höhenausgleich) anbringen

Die Entkopplung zu den aufgehenden Wänden ist in jedem Fall sicherzustellen!

Ausführung in Einzel und Teillängen

01.02.190 10,000 m **Lieferung und Einbau von Epoxidharzmörtel** \_\_\_\_\_  
 Epoxidharzmörtel aus zweikomponentigem Total Solid Epoxidharz, für den nachträglichen Einbau  
 von Trennschienen, Fugenprofilen u.ä., zum form- und kraftschlüssigen Unterfüttern von  
 Türschwellen bzw. zur Reprofilierung und Ergänzung von Zementestrichen liefern und einbauen.

Produktanforderungen:

- zweikomponentig, Verbrauch Harz: ca.  $0,6 - 0,7 \text{ kg/m}^2$   
 und mm Schichtdicke

Verbrauch Quarzsand: ca.  $1,2-1,4 \text{ kg/m}^2$

und mm Schichtdicke

- Verbrauch Epoxidharzmörtel:  $2 \text{ kg/m}^2/\text{mm}$  Gesamtmischung

Flanken des Estrichs mit systemkonformen zweikomponentigem total solid Epoxidharz grundieren

- Verbrauch Epoxidharzgrundierung:  $0,3 \text{ bis } 0,5 \text{ kg/m}^2$

Einbau als Reparaturleistung in Kleinstmengen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
01.02.200	0,020	m <sup>3</sup>	_____	_____
	<b>Bodenbelagsflächen schützen</b>			
	Bodenbelagsflächen einschl. der Stellsockel mit geeignetem Abdeckmaterial (z.B. PVC-Hartfolie, 0,5 mm) vor Beschädigungen und Verschmutzungen durch andere Gewerke schützen.			
	Stöße und Ränder des Abdeckmaterials mit geeignetem Klebeband verkleben.			
	In diesen Preis ist die Lieferung und die Verlegung aller erforderlicher Materialien einzurechnen.			
	Abdeckung für die Dauer von bis zu 3 Monaten vorhalten, unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten abnehmen, abschnittsweise heraustransportieren und entsorgen.			
	(einschl. Entsorgungsgebühren)			
	215,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Elektronisch nicht bearbeitbar



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03 **Dehnfugen**

01.03.10 **Winkelschiene aus Edelstahl, h bis 8 mm**

Winkelschiene aus Edelstahl als Abschlusschiene für textile und elastische Bodenbeläge liefern und im Türbereich in Belagsstärke fachgerecht befestigen,

einschl. beidseitigem Anspachteln der Profilschiene mit geeignetem Feinmörtel und beidseitigem Scharfanschnitt des Oberbelags.

Oberbelagstärke: bis 4,0 mm + 4,0 mm Feinspachtel

Produktanforderungen:

-Edelstahl-Trägerprofil mit Befestigungswinkel, Werkstoff: 1.4301

-Materialstärke: 1,2 mm

angebotenes Fabrikat: '.....'

15,000 m

01.03.20 **Dehnungsfugenprofil aus Edelstahl, ± 1 mm**

Dehnungsfugenprofil aus Edelstahl mit elastischer, reißfester Einlage liefern und auf Estrichoberflächen in den Oberbelag einarbeiten.

(einschl. beidseitigem Anspachteln der Profilschiene mit geeignetem Feinmörtel)

Fugenbreite: ca. 10 mm

Oberbelagstärke: bis 4 mm + 4,0 mm Feinspachtel

Innenmaß: bis 8 mm

Produktanforderungen

- Edelstahl-Trägerprofil mit Befestigungswinkel, Werkstoff: 1.4301

- elastische glatte Einlage aus EPDM, für erhöhte Hygieneanforderungen (Krankenhausbetrieb) abriebfest,

- witterungsbeständig

- temperaturbeständig (-30°C bis +120°C),

- weitgehend öl-, säure- und bitumenbeständig

- Fugenbewegung: 1 mm (±1 mm)

Farbton der Einlage der jeweiligen Oberbelagsfarbe angepasst

angebotenes Fabrikat: '.....'

5,000 m

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.04 PVC-Beläge

01.04.10 **Elastischer, heterogener PVC-Belag**

Elastischer, heterogener PVC-Bodenbelag nach ISO 10582, für den Einsatz in Krankenhäusern geeignet, liefern und gemäß DIN 18 299 / DIN 18 365 verlegen

Konstruktion mit werksseitiger PUR-Beschichtung und Glasvliesträger, Weichmacher vollständig phthalatfrei

Anforderungen, Produkteigenschaften

Benutzungsintensität: Geschäftsbereich ISO 10874 - EN 685 Klasse 34

Gesamtdicke ISO 24346 - EN 428: 2,0 mm,

Nutzschicht 0,7mm

Flächengewicht ISO 23997 - EN 430: ca. 2,8 kg/m<sup>2</sup>

Brandverhalten:

EN 13501-1: Klasse Bfl - s1

Resteindruck, ISO 24343-1 - EN 433: ca. 0,02 mm

Reinraumeignung, ASTM F24 F51: Klasse A

Dekontaminierbarkeit, DIN 25415-1/ISO 8690: gut

Emissionsverhalten, AgBB - ISO 16000: <20µg/m<sup>3</sup>

(TVOC nach 28 Tagen)

Aufladungsspannung, EN 1815: < 2 kV (antistatisch)

Rutschsicherheit,

DIN 51130 - BGR 181: R 9/10

EN 13893: ≥ 0,3

Lichtechtheit, EN ISO 105 B02: ≥ Stufe 6

Chemikalieneinwirkung, ISO 26987 - EN 423: Bei kurzzeitiger Einwirkung von verdünnten Säuren, Ölen und Fetten keine Veränderung der Materialeigenschaft

Farbe: grau, anthrazit bzw.nach Wahl des AG

Bahnenware 200 cm breit

auf vollflächig gespachtelten Untergrund und mit geeignetem Dispersionsklebstoff nach Herstellerangabe verkleben und mit Schmelzdraht im Farbton des Bodenbelags verschweißen

angebotenes Fabrikat: '.....'

Bodenbelag (Hersteller/Typ): '.....'

Klebstoff, Hersteller/Typ: '.....'

Schmelzdraht, Hersteller/Typ: '.....'

180,000 m<sup>2</sup>

01.04.20 **Hohlkehlssockel PVC- Belag**

Hohlkehlssockel, PVC-Belag



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.05 **Linoleum-Beläge**

01.05.10 **Bodenbelag aus Verbundlinoleum mit Träger aus Schaum (EG, 1. OG)**

Bodenbelag aus Verbundlinoleum mit Träger aus Schaum DIN EN 686, für den Einsatz in Krankenhäusern geeignet,

als Akustikbelag liefern und gemäß DIN 18 299 / DIN 18 365 verlegen

Verbundbelag,

Dicke 3,5 mm

bestehend aus einer 2,5 mm starken Linoleumschicht

mit einem innenliegenden Jutegewebe und einer 1 mm dicken Unterschicht aus Polyolefinschaum.

mit werkseitiger Oberflächenvergütung,

Topshield 2, doppelt UV-vernetzt,

CO2 - neutrale Linoleum Herstellung Cradle to Gate,

Einstufung DIN EN ISO 10874: Klasse 33 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung),

antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch gemäß DIN EN 1815: max. 2 kV,

Trittschallverbesserungsmaß EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2: 18 dB,

geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W,

Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1: Cfl-s1,

Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 gemäß BGR 181,

beständig gegen Öle, Fette und Zigarettenglut,

geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung,

Flächengewicht EN 430/ISO 23997: 3.100 g/m<sup>2</sup>

Resteindruckverhalten

EN 433, ISO 24343-1: ~ 0,20 mm/ <= 0,30 mm

in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm,

Oberfläche glatt, einfarbige Flächenwirkung, feine Musterung, Betonoptik,

Farbton nach NCS-Farbcode, Grundfarben:

S5010-Y10R, S4005-G50Y, S3010-G60Y

auf vollflächig gespachtelten Untergrund und mit geeignetem Dispersionsklebstoff nach Herstellerangabe verkleben und mit Schmelzdraht im Farbton des Bodenbelags verfügen

angebotenes Fabrikat: '.....'

Bodenbelag (Hersteller/Typ): 'Forbo "Decibel"'

Klebstoff, Hersteller/Typ: 'Uzin KE-16'

Schmelzdraht, Hersteller/Typ: 'Marmowelt'

37,000 m<sup>2</sup>

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
01.06.10	<b>Facharbeiter</b>			
	Für Arbeiten die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:			
	Facharbeiter			
	Diese Stunden müssen von der Bauleitung genehmigt sein und täglich vorgelegt werden.			
	Nur unterschriebene Sonderstundennachweise werden anerkannt.			
01.06.20	3,000	h	_____	_____
	<b>Helper</b>			
	wie vor jedoch, für Helfer			
	3,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		
01.01		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
01.02		<b>Untergrundvorbereitung</b>		
01.03		<b>Dehnfugen</b>		
01.04		<b>PVC-Beläge</b>		
01.05		<b>Linoleum-Beläge</b>		
01.06		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20121-D9-0008**Vergabenummer **24A0325R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1**  
**Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

Leistung

**Los6\_Bodenbelagarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)<br><input type="checkbox"/> Bieter*)<br><input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)<br><input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)<br><input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) |  |
|---|--|

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0325R	
Baumaßnahme <b>ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1 Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf</b>		
Leistung <b>Los6_Bodenbelagarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20121-D9-0008</b>	<b>ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1</b>
	<b>Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>24A0325R</b>	<b>Los6_Bodenbelagarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.